

ARCHIV

Nun auch eine Sekundarschule

IMELDA RUFFIEUX

09.05.2006

Tagesschule «Sesam» zieht von Schmitten nach St. Wolfgang um.

Seit bald drei Jahren gibt es in Schmitten die Tagesschule Sesam, die sich einer individuellen Begabtenförderung für die Stufe Kindergarten bis sechste Klasse verschrieben hat. Jetzt zieht Sesam nach St. Wolfgang um und will eine Sekundarschulklasse eröffnen.

Im Herbst 2003 ist in Schmitten die Tagesschule Sesam eröffnet worden. Nach und nach konnte die Zahl der betreuten Kinder erhöht werden. Derzeit sind 16 Kinder eingeschrieben: Die ältesten sind elfjährig (fünfte Klasse), die jüngsten sind fünf Jahre alt (Kindergarten). Sie kommen aus dem ganzen Sensebezirk, aus der bernischen Nachbarschaft und aus Marly. Die Tagesschule Sesam wird

vom gleichnamigen Verein getragen.

Bedürfnis vorhanden

Bisher war die Tagesschule im alten Schulhaus Berg bei Schmitten untergebracht. Wie Judith Meuwly Correll, Leiterin der Primarschule, erklärt, fühlte man sich dort zwar wohl, doch wurden die Räume mit der steigenden Zahl der Schüler zu klein. «Wir hatten schon immer

vor, auch eine Sekundarschule anzubieten.» Dies wird nun mit dem Umzug in das Gebäude des ehemaligen Altersheims St. Wolfgang in Düdingen möglich. Sie ist überzeugt, dass dieses weiter gehende Angebot einem Bedürfnis entspricht. «Eltern und Schüler, die heute nach Alternativen suchen, müssen nach Bern. Die Schulen dort haben Wartelisten. Das Bedürfnis ist sicher da.»

Start bei zehn Anmeldungen

Der Umzug wird im Sommer stattfinden, so dass die Tagesschule das neue Schuljahr in St. Wolfgang beginnt. Die Sekundarschule wird starten können, sobald zehn Anmeldungen vorliegen. Wie

Judith Meuwly Correll ausführt, ist der Standort in St. Wolfgang auch wegen des Umschwungs ideal, der für diese Art von Schule sehr wichtig sei (siehe auch Kasten). Die Schulleitung der Sekundarschule wird Robb Correll innehaben.

Die Trägerschaft der Tagesschule Sesam ist zuversichtlich, dass bis dahin auch die notwendigen Bewilligungen vorliegen. Derzeit sind die Gesuche noch hängig - beim Erziehungsdepartement und auch bei der Gemeinde. Die Schulleiterin betont, dass man von beiden Seiten grosse Unterstützung erfahren habe.

Am kommenden Dienstagabend findet in Düdingen ein Informationsabend für Eltern

und alle anderen Interessierten statt.

Dienstag, 16. Mai 2006, 20 Uhr,
Reformiertes Zentrum
Düdingen (Hasliweg 4).
Pädagogische Grundsätze

Die Tagesschule Sesam wird weitgehend nach den pädagogischen Grundsätzen von Maria Montessori geführt. Diese gehen davon aus, dass jedes Kind individuell Phasen hat, in denen es von etwas besonders fasziniert ist: zum Beispiel Mengenverhältnisse und Zahlen, dann die Welt der Buchstaben mit Geschichten und Liedtexten oder Pflanzen und Tiere. In der Tagesschule Sesam werden die Kinder gemäss ihrer «sensiblen Phase» gefördert. So kann ein Kind seinem Niveau entsprechend

begleitet werden und spezielle Begabungen auch entfalten. Die Kinder verbringen ihre Tage in selbst gewählten Aktivitäten alleine, mit einem Gspänli oder in Kleingruppen.

Diese Struktur fördert bei den Kindern die intellektuellen Fähigkeiten sowie die Selbst- und Sozialkompetenz: die Fähigkeit selbstverantwortlich Entscheidungen zu treffen, Selbstorganisation und Rücksichtnahme. Im Sesam gehen Kinder mit deutscher, französischer und englischer Muttersprache zur Schule. Die Kinder lernen die andere Sprache auf natürliche Weise im täglichen Zusammenleben. In allen Sprachen stehen den Kindern kompetente Lehrpersonen zur Verfügung.
im/Comm.